

# Dokumentation

## Fachtag „Demokratie(Bildung) und Familien(Bildung)“ 19. April 2018

### ***Demokratiebildung beginnt in der Familie***

Am 19. April fand von 9.30 bis 15.30 Uhr als Kooperationsveranstaltung der **eaF Forum Familienbildung, eaf Sachsen, eaf Thüringen, eaf Sachsen-Anhalt, eaf Berlin-Brandenburg und der Familienbildungsstätte Bischofswerda** im Haus der Stadtmission in Leipzig die Fachtagung „Demokratie(Bildung) und Familien(Bildung)“ statt. Der Fachtag richtete sich vor allem an pädagogische Fachkräfte aus u.a. Familienbildungsstätten, Kitas, Familienzentren, der Kinder- und Jugendhilfe. Die Tagungsleitung lag bei Ulrike Stephan, Referentin der Servicestelle Forum Familienbildung, und Eva Brackelmann, Geschäftsführerin der eaf Sachsen. Moderiert hat **Georg Teichert, Vorsitzender vom Kinder- und Familienbeirat Leipzig**.

In Vertretung der Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz hielt Frau **Wilma Jessen, Abteilungsleiterin im Sächsischen Sozialministerium für die Bereiche Kinder, Familien- und Jugendhilfe, soziale Wohlfahrt und Teilhabe**, ein ebenso anschauliches wie instruktives Grußwort, in dem sie Demokratiebildung und politische Bildung als „unabdingbare Voraussetzungen für die persönliche, zivilgesellschaftliche und soziale Teilhabe jedes Einzelnen an der Gesellschaft“ herausstellte, die so früh wie möglich, also in der Familie, anzusetzen sei, und zwar vor allem bei Familien in Risikolagen. In Sachsen würden für solche Familien niederschwellige Zugänge entwickelt. In diesem Zusammenhang betonte Frau Jessen, dass sie die eaf Sachsen als Verband kenne, „der sich sehr fundiert und sensibel mit aktuellen und in der Öffentlichkeit durchaus kontrovers diskutierten familien- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen auseinandersetzt“.

Danach stellte **Sonja Preißing vom Deutschen Jugendinstitut e. V.** die Thesen zu aktuellen Herausforderungen und zur Notwendigkeit von Demokratiebildung vor, die das Bundesjugendkuratorium 2017



## Dokumentation

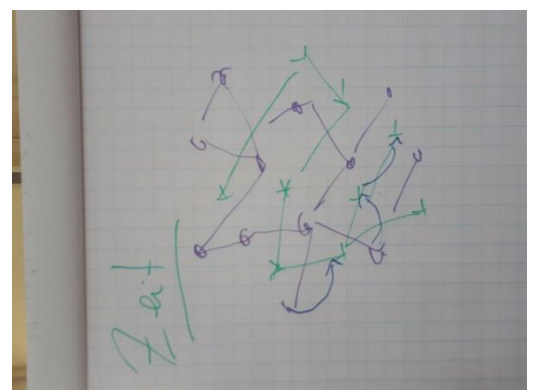
### Fachtag „Demokratie(Bildung) und Familien(Bildung)“ 19. April 2018

unter dem Titel „Demokratie braucht alle“ herausgegeben hat. Im Anschluss informierte **Richard Kaniewski** über die Arbeit des **Demokratie-Zentrum Sachsen im Geschäftsbereich der Staatsministerin Petra Köpping für Gleichstellung und Integration**. Das Thema Demokratiebildung betreffe grundsätzlich verschiedene Ressorts, die Demokratiezentren sorgten für eine Vernetzung der Akteure und verstünden sich als „Demokratie-Dienstleister“. In der darauf folgenden Diskussion brachten sich viele Teilnehmende mit Fragen und Statements im Zusammenhang ihrer Berufspraxis ein, wobei insbesondere immer wieder die Frage aufgeworfen wurde, wie mit Eltern mit problematischem Demokratieverständnis umzugehen sei.

Nach der Mittagspause teilten sich die Teilnehmenden auf zwei Workshops auf.

**Franziska Just, Trainerin für interkulturelle Kompetenz**, setzte sich mit ihrer Gruppe mit dem Thema „Familien mit Flucht- und Migrationserfahrungen“ auseinander. Der Workshop befasste sich mit Grundelementen menschlichen Sicherheits- und Schutzempfindens und sollte den Teilnehmenden helfen, den eigenen Schutzauftrag in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern aus persönlicher Perspektive zu betrachten und zu verstehen.

Der Workshop „Interkulturelle Öffnung, interkulturelle Kompetenz, Umgang mit Vielfalt“, geleitet von **Anja Treichel, Referentin bei LAMSA, Servicestelle „Interkulturelles Lernen“ Sachsen Anhalt**, beschäftigte sich mit der Frage, wie angesichts der großen Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund, die nicht mit Deutsch als Muttersprache aufwachsen, Schulen und andere Einrichtungen gesellschaftliche Vielfalt aktiv mitgestalten können.



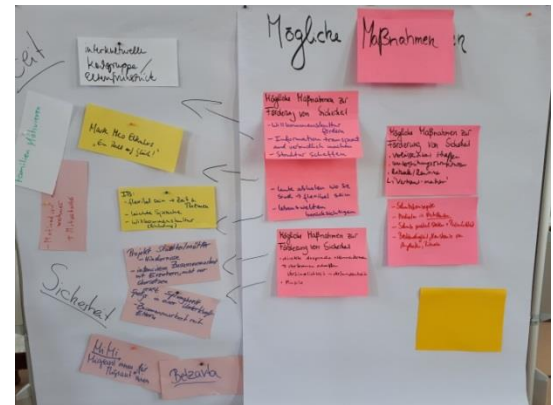
# Dokumentation

## Fachtag „Demokratie(Bildung) und Familien(Bildung)“ 19. April 2018

In beiden Workshops wurden Probleme und Fragen der Teilnehmenden intensiv und anhand konkreter Situationen und Fallbeispiele aus dem jeweiligen Berufsalltag diskutiert.

Der Moderator zog in seinem Schlusswort das positive Resümee eines sehr informativen und anregenden Fachtags, der noch einmal allen Teilnehmenden klar vor Augen geführt hat:

Demokratiebildung beginnt in der Familie.



Olaf Schmidt, eaf Sachsen

Links zu den Beiträgen der Gäste:

[http://www.eaf-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/doc/Dokumentationen/Grusswort\\_Jessen\\_Demokratiebildung\\_1804\\_19.pdf](http://www.eaf-sachsen.de/fileadmin/user_upload/doc/Dokumentationen/Grusswort_Jessen_Demokratiebildung_1804_19.pdf)

[http://www.eaf-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/doc/Dokumentationen/BJK\\_Fachtagung\\_Leipzig.pdf](http://www.eaf-sachsen.de/fileadmin/user_upload/doc/Dokumentationen/BJK_Fachtagung_Leipzig.pdf)

[http://www.eaf-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/doc/Dokumentationen/Input\\_Treichel\\_Demokratiebildung\\_19\\_04\\_2018.pdf](http://www.eaf-sachsen.de/fileadmin/user_upload/doc/Dokumentationen/Input_Treichel_Demokratiebildung_19_04_2018.pdf)

**Dokumentation**  
**Fachtag „Demokratie(Bildung) und Familien(Bildung)“ 19. April 2018**



EVANGELISCHE  
AKTIONSGEMEINSCHAFT FÜR  
FAMILIENFRAGEN  
Landesarbeitskreis Sachsen e.V.